



Der ATSV Kirchseeon (r. Maximilian Stangler) blieb auch im Duell mit dem FC Dreistern auf Titelkurs.

FOTO: JRO

Falke II: Kohl, M. Jobst, Konrad, Schiwietz, Mittermüller, Frerichs, Mrowczynski, Sirch, Hartthaler, Sattelmayer, Moreno; Mosig, A. Jobst, Jäger. jodl

ATSV Kirchseeon – FC Dreistern NT 2:0

Acht gegen zehn hieß es in den Schlussminuten in Kirchseeon. Dreimal zückte der Schiedsrichter gegen Dreistern die Ampelkarte, Max Stangler holte sich sein Doppel-Gelb ebenfalls artig ab und ging zum Duschen (75.). Trotz der klaren Überzahl wurde es Kirchseeon nicht leicht gemacht, die drei Punkte auf dem eigenen Rasen zu behalten. „Die Partie wird vor allem wegen der großartigen Moral und Kampfstärke von Dreistern in Erinnerung bleiben“, hatte ATSV-Sprecher Martin Schrüfer für den gleich dreifach dezimierten Gegner parat. Völlig folgenlos

blieb die Karteninflation freilich für den FC Dreistern nicht. Danny Hahner (80.) und Slaven Jokic (85.) nutzten zu fortgeschrittener Phase der Begegnung ihre Freiräume und sicherten den neunten Saisonsieg des ATSV. jodl

Kirchseeon: Strobl, Zaegel, Quandt, Hahne, Jokic Slaven, Jokic Petar, Hermer, Kornherr, Stangler Max, Wöhry, Mucha - Hartmann, Gärtner, Naumann.

TSV Zorneding – TSV Haar 4:0

Mächtig an Selbstvertrauen hat der TSV Zorneding getankt. Gegen harmlose Haarer kamen die Zornedinger zu vielen Torchancen, hätten nach eigenem Wunsch auch gerne ein paar Tore mehr erzielt. Christian Frühling trug sich als erster in die Torschützenliste ein und traf nach 20 Minuten per Drop Kick von der Strafraumkante zum 1:0.